

Enterprise Lösung erweist sich im Mittelstand als ideal Mit hochverfügbarer Sun Technologie steuert ANSMANN sein Unternehmen weltweit von Deutschland aus

Unternehmen/ Organisation ANSMANN AG

Anforderung

Aufbau einer hochverfügbaren, weltweit einsetzbaren IT-Systemstruktur mit zentraler Steuerungsmöglichkeit, die höchste Sicherheitsanforderungen erfüllt, wirtschaftlich ist und Skalierbarkeit gewährleistet. Austausch der bisher genutzten proprietären Exchange- und Office-Anwendungen durch offene Software.

Anwendung

Die Anwendungen bestehen aus Kommunikations- und Bürosoftware sowie SAP- und ERP-Applikationen. Für den Zugang zu allen Systemen ist eine durchgängige Identifizierungs- und Rechtekontrolle notwendig.

Lösung

Implementierung einer Sun Fire Server Architektur mit Sun Ray Ultra-Thin Clients als Arbeitsplatzstationen mit schneller und sicherer Zugangslegitimation über persönliche Smartcards. Einsatz des Sun Java Enterprise System als System-Management-Software und der Sun Java Communication Suite als E-Mail- und Kalender-Groupware. Integration von Sun StarOffice als Bürosoftware. Verwendung des Sun Identity Manager für die Authentifizierungs- und Autorisierungsprozesse aller Unternehmensapplikationen.

Produkte/Services

- Sun Solaris 10
- Sun Java Enterprise System
- Sun Java Communication Suite
- Sun Mail- und Calendar Server
- Sun Portal Server
- Sun Application Server
- Sun Identity Manager
- Sun Access Manager
- Sun Ray Server
- Sun Secure Global Desktop
- StarOffice

Was früher als Quadratur des Kreises in der Informationstechnologie galt, hat die ANSMANN AG in gut einem Jahr realisiert: eine hochverfügbare IT für den Einsatz in verschiedenen Ländern aufzubauen, die zentral von Deutschland aus gesteuert wird, höchste Sicherheitsanforderungen erfüllt und zudem weniger Kosten verursacht als die in der Vergangenheit eingesetzten Systeme.

Die von Edgar Ansmann 1991 gegründete Firma hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem weltweit agierenden Unternehmen auf dem Feld der mobilen Energieversorgung entwickelt. Zur Produktpalette gehören unter anderem Akkumulatoren und Batterien, mobiles Licht sowie Lösungen zur Lade- und Stromversorgungstechnik für Konsum- und Industrieanwendungen. Die steile Wachstumskurve macht besonders im IT-Bereich eine zeitgemäße Infrastruktur erforderlich, um den Marktveränderungen auch zukünftig in kürzester Zeit gerecht werden zu können.

Stabilität und Wirtschaftlichkeit sind die Ziele

Als Jörg Mauz als Leiter IT & Organisation zu ANSMANN kam, bestand die IT-Landschaft aus einem historisch gewachsenen Systemverbund verschiedener Hard- und Software-Hersteller mit zudem sehr unterschiedlichen Supportvereinbarungen. Mauz entwickelte ein Konzept mit dem Ziel, eine professionelle IT-Architektur zu gestalten, die sich durch Stabilität, Wirtschaftlichkeit und Bedienungsfreundlichkeit auszeichnet. Ein neues System sollte die uneingeschränkte Skalierbarkeit von Hard- und Software ermöglichen. Bisher genutzte kostenintensive proprietäre Software sollte durch stabile Systemsoftware, ergänzt mit offener Software, ersetzt werden. Im gleichen Zuge war es vorgesehen, die bis dato eingesetzten Office- und Exchange-Komponenten durch kostengünstige Software zu ersetzen. Die Vorgabe leichter Systembedienung zielte einerseits auf eine hohe Akzeptanz bei den Anwendern und andererseits auf eine Reduzierung der Kosten für Schulungen und Einarbeitungen. Gesucht war ein Computerhersteller, der die Systeme in jedem Land zuverlässig mit den erforderlichen Service Level Agreements betreut.

Sun Ray Ultra-Thin Clients erweisen sich als Schlüssellösung

Aus den Erfahrungen vorhergehender Projekte wusste Mauz die Suche nach einem geeigneten Lieferanten auf wenige Hersteller einzuschränken. Zu der Auswahl gehörte auch Sun Microsystems. Bereits nach wenigen Gesprächen zeichnete sich Sun als der für ANSMANN am besten geeignete IT-Partner ab: „Das durchgängige Hard- und Software-Konzept hat uns von Anfang an begeistert“, erläutert Mauz die Entscheidung. Die Lösung von Sun basiert auf einer Server Architektur mit Sun Ray Ultra-Thin Clients als Arbeitsplatzstationen. Für die Thin Clients vom Typ Sun Ray spricht eine Reihe von Vorteilen. Nach der Anmeldung eines Anwenders durch das Einstecken seiner persönlichen Smartcard und Eingabe des Passworts bezieht die Sun Ray ihre Programme und Daten je nach angemeldetem Bediener direkt von zentralen Servern im Rechenzentrum. Dadurch sind viele Sicherheitsanforderungen von vornherein erfüllt. Der größte Pluspunkt der Sun Rays ist eine Beschleunigung des Arbeitsflusses: Ein Mitarbeiter kann sich an jeder beliebigen Sun Ray im Unternehmen anmelden und sofort an seinen laufenden Aufgaben weiterarbeiten, mit denen er vorher möglicherweise an einer anderen Station aufgehört hat. Im Logistikbereich arbeiten oft mehrere Mitarbeiter im häufigen Wechsel an einem Arbeitsplatz. Bisher kostete jedes An- und Abmelden sowie das Aufrufen der Programme und Dateien wertvolle Arbeitszeit. Jetzt erfolgt ein Benutzerwechsel im Handumdrehen.



„Nach ausgiebigen Tests haben wir erkannt, unsere IT mit dem Sun Java Enterprise System auf höchstes professionelles Niveau heben zu können. Aus diesem Grund haben wir uns für den konsequenten Einsatz von Sun Produkten entschieden.“

Jörg Mauz

Leiter IT & Organisation, ANSMANN AG

Reduktion auf das Wesentliche

Im Gegensatz zu herkömmlichen PCs oder Workstations enthalten Sun Rays keine überdimensionierte Elektronik und Festplatten mehr, die ständiger Kühlung durch rauschende Lüfter bedürfen. Was von den Anwendern beim Arbeiten als angenehm ruhig wahrgenommen wird, ist für Ökonomen ein überzeugendes Argument für Budgetkontrolle: Wo keine Festplatte mehr rotiert, kann auch kein Harddisk-Crash mit Ausfallzeiten und Folgekosten entstehen.

Durch die Thin Client Architektur benötigt ANSMANN an den internationalen Standorten keine IT-Mitarbeiter mehr. Alle dortigen Systeme werden von Assamstadt aus administriert. Das Unternehmen verwendet eine international einheitliche Infrastruktur, die das Ausrollen von Systemen unabhängig von der Benutzeranzahl ohne zusätzliche Kosten für Deployment-Werkzeuge gewährleistet. Für Mauz ist das Besondere dieses „Install once - Run and print anywhere“ die automatische Einbindung der Druckeransteuerung in jedem Land.

In der Vergangenheit war es notwendig, dass IT-Mitarbeiter bei Ausfall einer herkömmlichen Workstation die Reparatur durchführen oder den individuellen Arbeitsplatz mit entsprechendem Zeitauf-

wand neu einrichten. Heute wird eine Sun Ray durch einfaches Umstecken der Kabel ausgetauscht. Das erledigt jeder Mitarbeiter ebenso schnell wie das Ersetzen einer Glühlampe. Er kann sofort weiterarbeiten.

Das Abschneiden alter Zöpfe senkt Kosten

Als Office-Anwendungen setzt ANSMANN weltweit StarOffice und im asiatischen Raum die StarSuite ein. Die Pakete enthalten die für den täglichen Büroalltag wichtigen Funktionen wie Textverarbeitung, Kalkulation, Präsentation und darüber hinaus ein Programm für grafische Gestaltung, etwa Geschäftseinladungen. Sun StarOffice beherrscht das Öffnen und Speichern aller gängigen proprietären Dateiformate. Durch die Kompatibilität ist der Austausch von Geschäftsdokumenten mit anderen Unternehmen gesichert. Nützliche Zusätze, wie etwa StarDict, erlauben schnelle Sprachübersetzungen zwischen vielen Sprachen – besonders hilfreich zwischen Deutsch, Englisch und Chinesisch.

Ein Paradigmenwechsel fand auch bei der Wahl einer neuen Groupware statt. Die mit hohen Lizenzkosten verbundene Exchange-Anwendung war für das moderne Technologieunternehmen nicht mehr zeitgemäß. „Das Sun Java Enterprise System mit dem integrierten Mail- und Kalender-Server hat sich für uns als beste Lösung erwiesen“, erklärt Mauz den Wechsel, „die Ersparnis allein in diesem Bereich ist erheblich.“ Das Sun Java Enterprise System enthält rund 40 für das Management der System-Infrastruktur wichtige Komponenten. Dazu gehören Cluster Server, Portal Server, Application Server, Directory Server und weitere Module. Die Implementierung in der Zentrale erfolgte zusammen mit dem Sun Lösungspartner CCF. In Eigenregie hat das Team um Mauz die in Hong Kong, England, Macao, Italien, Frankreich und im Baltikum verteilten Mail-Systeme installiert. Ebenfalls in Eigenregie erfolgt die software-seitige Betreuung aller Systeme.

Für die sichere Verwaltung von Authentifi-

zierung und Autorisierung der Mitarbeiter zu den Anwendungsbereichen wie SAP, Legacy-ERP-Programme, Intranet-Portal, Remote-Zugang, Telefonanlagen und Dokumentenmanagement ist der Sun Identity Manager im Einsatz. Er ist die Steuerzentrale aller Profile, Rechte und Kennwörter im Unternehmen. Der Sun Access Manager sorgt für ein Zeit sparendes Single-Sign-On der Mitarbeiter. Sun Lösungspartner KOGIT lieferte das Know-how bei der Einrichtung. Auch in diesem Bereich konnte der administrative Aufwand gesenkt werden. Durch ein striktes Rollenmanagement liegt die inhaltliche Verantwortung für das Identity Management jetzt dort, wo es vom Arbeitsablauf her sinnvoll ist: in den einzelnen Abteilungen. Die Implementierung dauerte vom Beginn der ersten Gespräche bis zum Giong Live nur zehn Wochen. IDM-Spezialisten schätzen diese kurze Zeitspanne als rekordverdächtig ein.

Performance wie sie im Buche steht

Weltweit setzt ANSMANN Sun Fire Server und das Betriebssystem Solaris 10 ein. Die Systeme erweisen sich in der Praxis als äußerst stabil: „In der gesamten Laufzeit gab es bisher keinen einzigen ungeplanten Systemstillstand bei uns“, berichtet Mauz erfreut. Die hohe Leistungsfähigkeit belegen die Antwortzeiten bei SAP-Anwendungen, die im Dialog nur wenige Zehntel Sekunden betragen.

„Aufgrund der offenen Architektur und der durchgängigen Dokumentation entwickeln wir individuelle Softwarekomponenten selbst und integrieren sie nahtlos in die diversen Lösungen. Das erlaubt uns, die eingesetzten Systeme genau an die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Benutzer und Landesgesellschaften anpassen zu können. Für unser Unternehmen hat sich die Entscheidung für Sun Microsystems in technischer wie auch wirtschaftlicher Hinsicht als goldrichtig herausgestellt. Den Break-Even-Point der Investition haben wir bereits weit vor dem geplanten Zeitpunkt erreicht“, zieht Mauz das Resümee.

Sun Microsystems GmbH

Sonnenallee 1
85551 Kirchheim-Heimstetten
Tel.: +49 89 46008-0
Fax: +49 89 46008-2222
www.sun.de

Weitere Geschäftsstellen

Berlin: +49 30 747096-0
Hamburg: +49 40 251523-0
Ratingen: +49 2102 4511-0
Langen: +49 6103 752-0
Walldorf: +49 6227 356-0
Stuttgart: +49 711 72098-0
Regensburg: +49 941 3075-0
Nürnberg: +49 911 272145-3

Sun in Österreich

Sun Microsystems GesmbH
Wienerbergstraße 3
1101 Wien
Tel.: +43 1 60563-0
Fax: +43 1 60563-11920
www.sun.at

Sun in der Schweiz

Sun Microsystems (Schweiz) AG
Javastrasse 2/Hegnau
8604 Volketswil
Tel.: +41 44 90890-00
Fax: +41 44 90890-01
www.sun.ch

